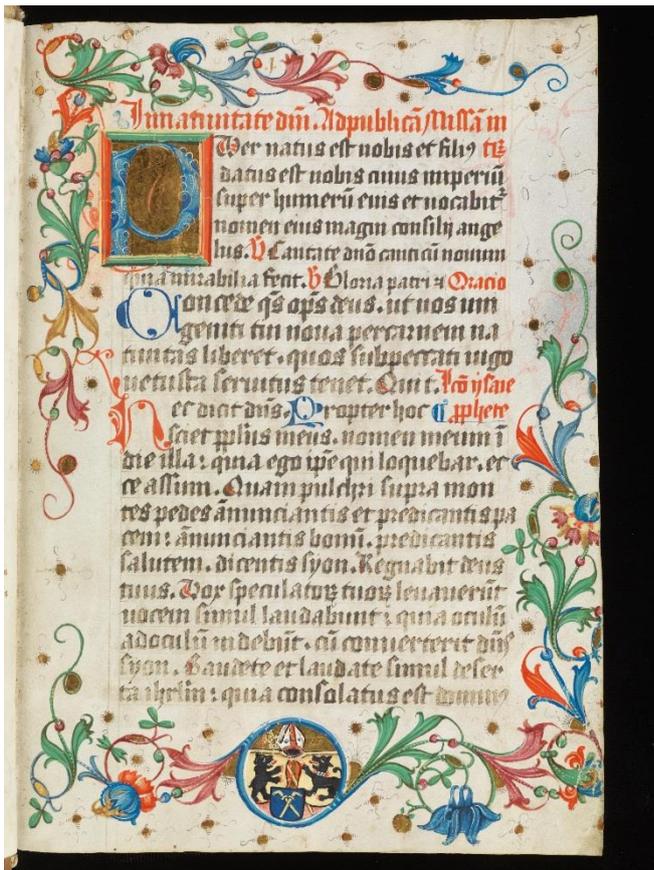


Anfang Dezember ist die Dissertation von Philipp Lenz mit dem Titel „Reichsabtei und Klosterreform. Das Kloster St. Gallen unter dem Pfleger und Abt Ulrich Rösch 1457–1491“ als Band 6 der von der Stiftsbibliothek und dem Stiftsarchiv St. Gallen herausgegebenen Reihe „Monasterium Sancti Galli“ erschienen. Sie untersucht erstmals umfassend und zugleich interdisziplinär die kirchlichen und klösterlichen Verhältnisse unter einem der bedeutendsten Äbte des Klosters St. Gallen. Der erste Teil behandelt die Vorgeschichte der Regierungszeit Ulrich Röschs, nämlich die Klosterreformen seit dem Konstanzer Konzil und die Absetzung seines Vorgängers Abt Kaspar von Breitenlandenberg. Der zweite Teil stellt die rechtlichen und baulichen Verhältnisse der Gallusabtei, unter anderem die Rechtsinstitute des Patronats und der Inkorporation sowie den kühnen Plan eines Klosterneubaus oberhalb von Rorschach, vor. Der dritte Teil ist dem Abt und dem Mönchskonvent, dem Münster und den Kapellen des Klosterbezirks, den Laienbrüdern sowie der Bibliothek gewidmet.

Zwei Kapitel in diesem dritten Teil sind für die Handschriftenforschung besonders relevant. Das erste betrifft die Liturgie und die Handschriftenherstellung: Erstmals seit dem 11. Jahrhundert wurden unter dem Pfleger und Abt Ulrich Rösch wieder illuminierte Handschriften in grösserer Anzahl für das Kloster St. Gallen hergestellt. Sie stehen meistens im Zusammenhang mit der Erneuerung der Liturgie und der Wiederbelebung der Sequenzen, die bereits in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts und nicht erst im 16. Jahrhundert stattfanden.



Beginn des illuminierten Pontifikalmisales von Abt Ulrich Rösch (Cod. Sang. 356, S. 5; <http://www.e-codices.unifr.ch/de/list/one/csg/0356>).

Das zweite hier hervorzuhebende Kapitel handelt von der Bibliothek und ihrer Organisation, vom damaligen Bücherbestand und Bücherzuwachs, von den Aufbewahrungsorten der Bücher sowie von der Herstellung neuer Einbände um 1460 und im vorangehenden Jahrzehnt. Einen Schwerpunkt bilden in dieser Hinsicht die neu geschaffene Typologie dieser Neubindungen sowie die Auflistung sämtlicher Exemplare dieser Einbandtypen. Dank dem fünfseitigen Handschriftenregister können sämtliche erwähnte Codices bequem aufgefunden werden.



*Einband vom Typ A, ca. 1460. (Cod. Sang. 123; <http://www.e-codices.unifr.ch/de/list/one/csg/0123>).*

Philipp Lenz, Reichsabtei und Klosterreform. Das Kloster St. Gallen unter dem Pfleger und Abt Ulrich Rösch 1457–1491 (Monasterium Sancti Galli 6), St. Gallen: Verlag am Klosterhof, 2014, 655 Seiten, 16 Abbildungen. Bestellungen: Stiftsbibliothek St. Gallen, Postfach, CH-9004 St. Gallen; [stibi@stibi.ch](mailto:stibi@stibi.ch)